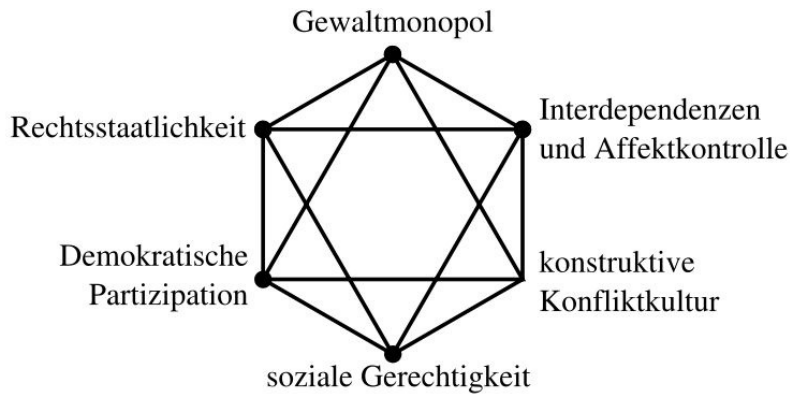


## Gewalt – Konflikt – Krieg

[3] Wie kann in [2] Syrien [1] Frieden geschaffen werden?

# Zivilisierung von Konflikten

## Das zivilisatorische Hexagon



Zivilisatorisches\_Hexagon.svg von Ogmios (Eigenes Werk) [ CC BY SA:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> ] via  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Zivilisatorisches\\_Hexagon.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Zivilisatorisches_Hexagon.svg)

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

2

Welche Voraussetzungen für eine friedliche Bearbeitung von Konflikten müssen gegeben sein?

Frieden ist Zivilisierung (gewaltfreie Bearbeitung) von Konflikten  
liberale Perspektive  
Vorgriff auf fragile Staaten

Problem: Abstraktionsgrad und Komplexität der Verbindungen im Hexagon

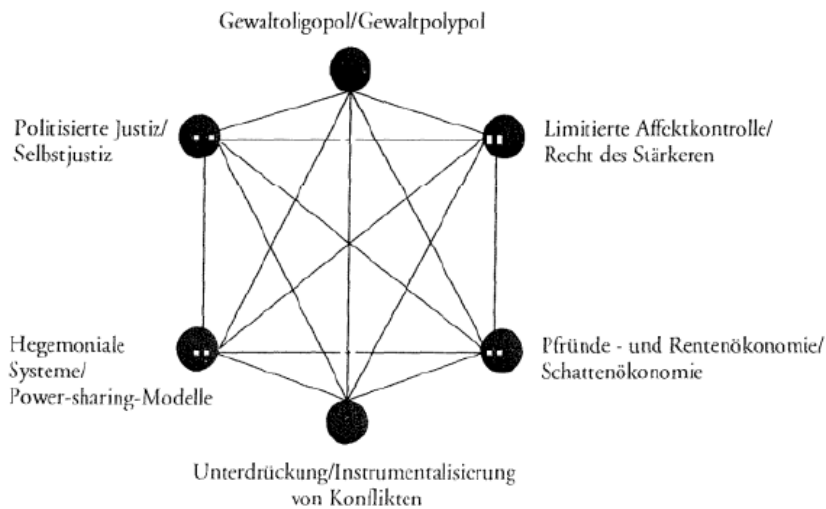
Erläutern Sie ausgehend von M # die Bedeutung von a) Gewaltmonopol b) Rechtsstaatlichkeit c) Interdependenz und Affektkontrolle d) Demokratische Teilhabe e) Soziale Gerechtigkeit f) Konstruktive Konfliktbearbeitung für die gewaltfreie Bearbeitung von Konflikten.

Exkurs: IB/IP: Forderung „Innerstaatlicher Gewaltverzicht“ versus „Weltstaatlichkeit“

Rechtsstaatlichkeit auf UN-Ebene? > Warum keine gerichtliche Prüfung der Legalität von Zwangsmaßnahmen?

Vermeidung von Ungerechtigkeit bei der Formulierung und Anwendung von Gesetzen? > Warum nicht bei Entscheidungen des UN-SR und stattdessen Kuhhandel zwischen Veto-Mächten?

## Fragile Staatlichkeit ... failed state



nach Ulrich Schneekener; in: [http://www.ulrich-menzel.de/vortraege/Vortrag\\_Fragile-Staatlichkeit.pdf](http://www.ulrich-menzel.de/vortraege/Vortrag_Fragile-Staatlichkeit.pdf)

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

3

Multiple interne **Gewaltakteure** > Verlust des Gewaltmonopols > fragiler Staat (Hobbes / Naturzustand)

WANN wurde Syrien ein „failed state“? (z.B. Gründung FSA Frühherbst 2011, ab Oktober 2011 Häufung Berichte über desertierende Soldaten etc.)

### BasisDefinition

Regierung > nicht willens / in der Lage > staatl. Grundfunktionen Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit, soziale Grundversorgung, Legitimität

staatliche Institutionen > sehr schwach / vom Zerfall bedroht

Bevölkerung > leider unter Armut, soz. Ungleichheit, Gewalt, Korruption, Willkür

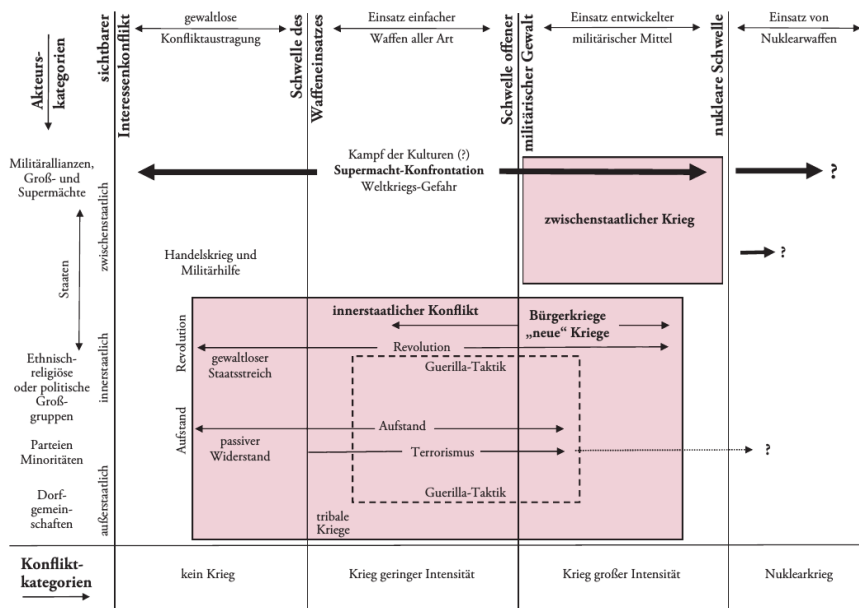
Indizes: Weltbank Country Policy and Institutional Assessment CPIA > keine Daten für Syrien

A more secure world, Kofi Annan Expertengremium Dezember 2004 > "Bedrohungscluster":

1. wirtschaftliche, soziale und ökologische Bedrohungen
  2. zwischenstaatliche Konflikte
  3. innerstaatliche Konflikte
  4. Proliferation nuklearer, radiologischer, biologischer und chemischer Waffen
  5. Terrorismus
  6. transnational organisierte Kriminalität
- > Problembereiche, die staatliche Strukturen zu deren Bearbeitung voraussetzen

# Syrienkonflikt, -krise, -krieg

Abbildung: Konflikte und Kriege. Eine schematische Übersicht



Ruloff, D; Schubiger, L; Kriegerische Konflikte: eine Übersicht; in: APuZ 16-17-2007 S. 11

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

4

verschiedene Akteure: Aufständische, Rebellen, Warlords, Drogenbarone, Unternehmen ... Staaten, Staatenbünde  
 vielfältige Motive und Ziele: Religion, Ideologie, Bereicherung, Profilierung, humanitäre Motive, ...

Begriff: organisierter und zeitlich andauernder Einsatz von beträchtlicher Gewalt

**Achsen: Akteurskategorien – Gewaltsamkeit**

Schwellen: 0) sichtbarer Interessenkonflikt > gewaltlose Abarbeitung, 1)

Waffeneinsatz > Krieg geringer Intensität, 2) schweres militärisches Gerät > konventioneller Krieg, 3) Nuklearwaffen

passiver Widerstand > Herausforderung der Staatsgewalt

Aufstand > Eskalation der Gewaltanwendung (v.a. wenn Behörden Aufstände mit milit. Mitteln unterdrücken)

Guerrilla > Ausweichen der Aufständischen gegenüber regulären staatl. Streitkräften, primär verdeckte Taktiken (Sabotage, Hinterhalt)

Terrorismus > Guerillataktik plus Anschläge auf Unschuldige + Unbeteiligte (hier: keine Unterscheidung von staatlichem Terror u. z.B. Kriegsverbrechen!)

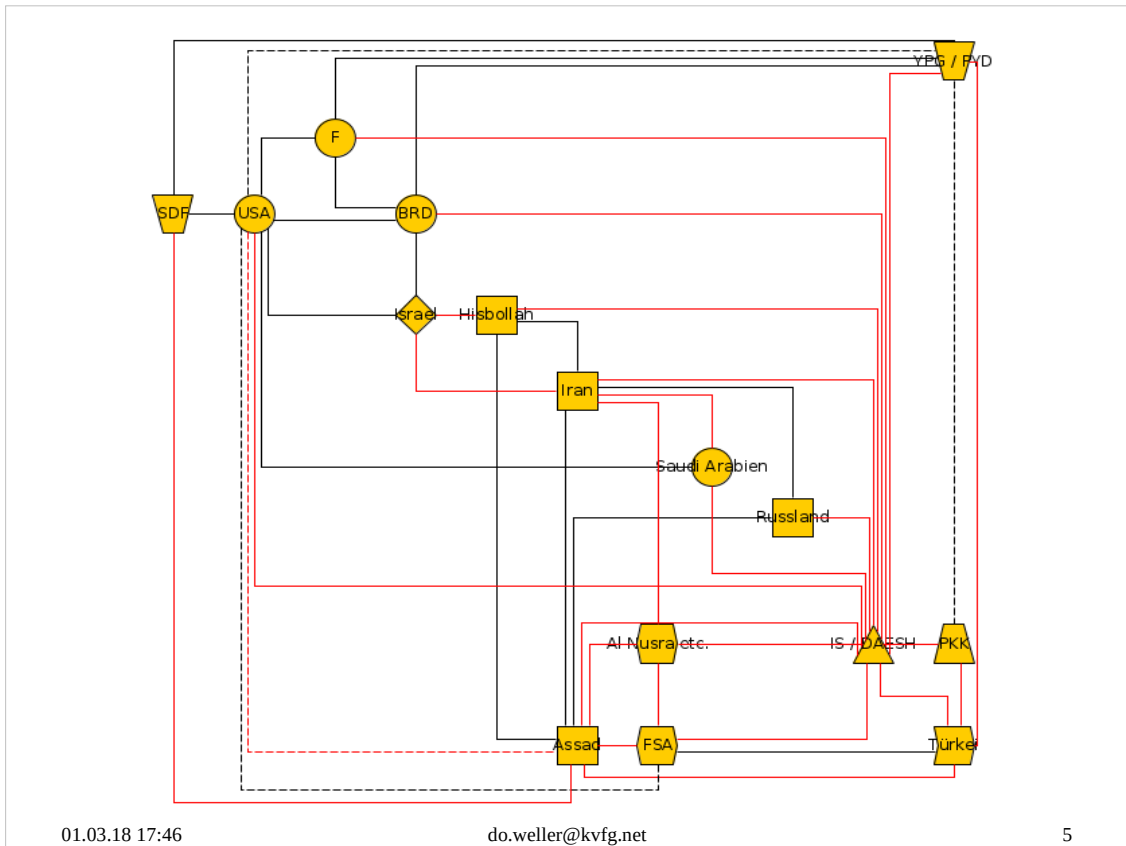
Staatsstreich / Putsch > irregulärer Machttransfer unter Androhung von Gewalt in Kooperation mit Militär

Revolution > Ziel der Umwälzung der politischen + sozialen Ordnung

Bürgerkrieg > Gewalteskalation durch Widerstand gegen Aufstand / Revolution

tribale Kriege > bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Lokalgruppen in Regionen ohne staatl. Zentralgewalt (Gewaltmonopol fehlt)

neue Kriege > Entstaatlichung, Privatisierung + Kriminalisierung, Kommerzialisierung



Überprüfung der bisherigen Arbeitsergebnisse zu Syrien:

Beschreiben Sie die wesentlichen Akteursstrukturen im Syrienkrieg.

## Weitere Akteure

		UNO / UNO SR	IO
ISSG	Special Envoy Staffan de Mistura	UNO	
		EU, Arabische Liga	Regional O
		China, Ägypten, Frankreich, Deutschland, <i>Iran</i> , Irak, <i>Italien</i> , Jordanien, Libanon, Oman, Katar, <b>Russland</b> , Saudi-Arabien, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate, <b>USA</b> , UK	Staaten
		High Negotiation Committee (HNC) Koordination: Riyad Farid Hidschab	substaatl. Gruppen
		UNHCR ... Syrian Women Advisory Board (WAB) ...	Funktions O
		mehr als 200 NGOs (Flüchtlingshilfe ... Menschenrechtsgruppen ...)	NGO
<b>fett:</b> Co-Vorsitz <i>kursiv:</i> keine regelmäßige Teilnahme			
01.03.18 17:46		do.weller@kvfg.net	6

2011 Aug Arab. Liga	Stellungnahme: Ende der Gewalt gegen Zivilisten
2011 Aug UN-SR:	Erklärung zu den MR-Verletzungen (Vorsitz: Indien)
2011 Nov Arab. Liga	Friedensplan: Militär aus den Städten, Freilassung pol. Gefangener
2011 Nov Arab. Liga	4-Punkte Plan Syrien Mitl. ausgesetzt, Abzug Botschafter Wirtschaftssanktionen, UN soll Bevölkerung schützen
2012 Jan Arab. Liga	Friedensplan SA + Katar: Machtübergabe an sun. Vizepräs. Syrien lehnt ab (Algerien, Irak, Libanon ebenso)
2012 Feb UN-SR:	Intensivierung der Kontakte zum Syrischen Nationalrat marok. Resolution scheitert am Veto R und C
2012 Apr UN-SR:	Assads Truppen sollen Städte verlassen
2012 Apr K. Annan:	Resolutionen 2042, 2043, 2059 > UNSMIS Beobachtermission
2012 Mar Assad:	Sechs Punkte Vorschlag + Sonderbeauftragter + Arabische Liga stimmt 6-Punkte-Plan zu
2012 Jun UNSMIS	Abbruch der Mission wegen Gewalt
2013 Jul UN-SR:	Scheitern der Resolution Zugang zu Zivilisten in Homs an R
2013 Jul UN-SR:	Treffen von Mitgliedern des UN-SR mit syr. Opposition
	Forderung: 1. Rücktritt Assad, dann Konferenz in Genf
	Assad: keine Bedingungen
2013 Sep UN-SR:	Resolution 2118 Zerstörung der Chemiewaffen
2015 Dez UN-SR:	Resolution 2258 Waffenstillstand, Einleitung F-Prozess, Wahlen innerhalb von 18 Monaten (ausgeklammert: Assads Rolle, Rolle verschiedener Aufständischer) > Ban Ki-moon soll Plan erstellen
2016 Sep UN-SR:	USA, UK, F versuchen Aleppo zu thematisieren, verb. Eskalation

ISSG International Syria Support Group (UNO, Special Envoy de Mistura)  
 High Negotiation Committee (HNC): Zusammenschluss ~ 34 syrischen Oppositionskräften ohne kurdische Kräfte, ohne Al-Nusra (Terroristen) aber mit Ahrar al-Sham und Jaysh al-Islam (keine Terroristen?)  
 HNC Zusammenstellung trifft immer wieder auf Widerstand Russlands  
 rund 200 NGOs im Umfeld des Syrienkriegs > überw. Flüchtlingshilfe  
 Special Envoy de Mistura > WAB = Syrian Women's Advisory Board  
 ... (Graph ist nicht vollständig!)

# Basis für sub-/parastaatliche Strukturen

<http://guif2000.columbia.edu/maps.shtml>

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

7

Fragile Staaten > Spielräume für nichtstaatliche, gewaltkompetente Akteure  
klassische Guerilla- und Rebellenbewegungen, Stammes- oder Clanführer,  
religiöse Führer, Kriegsherren (warlords), Milizen, Paramilitärs, Marodeure,  
Söldner und Kriminelle

Hier: Assads Clan und Stamm (Kalabiyya), Alawiten und alawit. Stämme,  
Geheimdienst, Militär

Kurdische Stämme > „Rojava“ (de-facto autonome Region im  
Norden, urspr. 3 Kantone um Efrin, Kobane, Qamisio ... Jazira, Shahba)  
Übersetzung „Der Westen“ > im Osten ist noch mehr  
Rechtssystem, Regierung, Parlament, militär. Schutz, Menschenrechte ...

Allerdings: PYD (Syrien) und DPK (Irak, Masud Barzani) verfeindet

Kurden:

Systematische Nutzung der Kontroll- und Legitimationsdefizite des Staates  
Unterwanderung staatlicher Institutionen und deren Autorität  
Füllen Lücken > "Sicherheitsdienstleister" (mit oder gegen Willen der Bevölkerung)  
> Legitimation läuft über Schutz  
de-facto-Herrschaft > informelle Mechanismen parallel neben formalen staatlichen  
Institutionen > stellenweise konkurrierende Gewaltansprüche / Gewaltoligopole  
>> „Kurdistan“ existiert bereits?!

# Syrien: Konflikttyp

3 prägende Konflikttypen im 21. Jh > bestimmen den Umgang mit diesem:

- Ideologiekonflikt
- Ressourcenkonflikt
- Ethno-politischer Konflikt

Arbeiten Sie aus M# zentrale definitorische Elemente für den Konflikttypus ... heraus.

Überprüfen Sie auf einer Skala von 0 bis 10, in wie weit der Syrienkonflikt dem jeweiligen Typus entspricht.

[0] ..... [10]



# Bürgerkriegswahrscheinlichkeit und GDP / Kopf

<http://www.indexmundi.com/g/g.aspx?c=sy&v=67>

UNO; A more secure world: Our shared responsibility; 2004 S.20:  
<https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N04/602/31/PDF/N0460231.pdf?OpenElement>

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

9

UN Studie zur Bürgerkriegswahrscheinlichkeit auf Basis von GDP / Kopf  
> Zusammenhang in Syrien so nicht nachweisbar

GDP / Kopf > keine Aussage über Verteilung  
Daten für Gini-Koeffizient liegen leider nicht vor

Exkursmöglichkeiten:

- Revolutionstheoretische Ansatzpunkte
- Arabischer Frühling

## GDP / Kopf > Verteilung?

<http://www.pnas.org/content/suppl/2015/02/23/1421533112.DCSupplemental/pnas.201421533SI.pdf>

01.03.18 17:46

do.weller@kvfg.net

10

### Datenlage:

- hohes Bevölkerungswachstum
- wenig Ackerland
- steigende Preise für Agrarprodukte
- Aufnahme von irak. Flüchtlingen

### Klimakonflikt?

# Syrien: Ein ethno-politischer Konflikt?

# Syrien: ethno-politischer Konflikt? (Ethnien)

<http://guil2000.columbia.edu/maps.shtml>

# Syrien: ethno-politischer Konflikt? (hist. Kulturen)

<http://guil2000.columbia.edu/maps.shtml>

# Syrien: ethno-politischer Konflikt? (Tribal)

<http://guil2000.columbia.edu/maps.shtml>

# Syrien: ethno-politischer Konflikt? (Religion)

<http://guil2000.columbia.edu/maps.shtml>

## Syrien: ethno-politischer Konflikt? (Föder. Option)

<http://gui12000.columbia.edu/maps.shtml>

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

16

Vergleich mit aktuellen Informationen und Karten zu

- welche Gruppe beherrscht welche Gebiete

Besonders hilfreich (weil integrierende Zusammenfassung)

> „Föderale Option“ des Kartenerstellers an der Columbia University

Ergebnis: relativ deutlich erkennbar waren im Frühjahr 2016

Interessengegensätze zwischen:

- Alawiten an der Küste (um Assad)
- Kurden im Norden (Rojava) – besonders deutlich!
- Alewiten (Turkvolk) im Norden (Schutzmacht Türkei)
- Drusen im Süden
- Sunniten – IS ... Al Nusra ... FSA ...

... könnten „Kerne“ für Konstruktion von Ethnien sein und sind dies im Falle der kurdischen Minderheit vermutlich auch



## Syrien: ethno-politischer Konflikt? (vgl. Irak)

„ethnische Säuberungen“ in Nahrawan / **IRAK**:  
<https://www.hrw.org/video-photos/satellite-imagery/2016/11/04/nahrawan>

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

17

Tagesschau am 13.11.2016

Herbst 2016: Human Rights Watch > Kurden im Irak gegenüber Arabern

## Syrien: ethno-politischer Konflikt? („ethn. Säuber.“)

<https://www.amnesty.org/en/documents/mde24/2503/2015/en/>

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

18

Herbst 2015: Amnesty International > Kurden in Syrien gegenüber Arabern

> Voraussetzungen für ein möglichst ethnisch homogenes unabhängiges Kurdistan schaffen?

Dezember 2015: Davutoglu wirft Russen „ethnische Säuberungen“ in Syrien vor > gegenüber Turkmenen

## Syrien: Ein ethno-politischer Konflikt?

<http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/ethnic-cleansing-threatens-syrias-unity>

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

19

Zugewinne bei  
Alawiten  
Drusen  
Kurden  
Verluste bei  
Sunniten  
Christen

Jedoch: Qualität des Zahlenmaterials?!

Ergebnis > kein eindeutiges Bild bezüglich ethno-politischer Konflikt, jedoch „einige Elemente oder Charakterzüge“ scheinen vorhanden zu sein

## Syrien: Ein ideologischer Konflikt?

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

20

**Ideologie:** allg. Lehre von Ideen > Rechtfertigungen pol. Handelns > Kombination mit  
a) Weltanschauungen > spez. Wertsetzungen b) Kombination aus Interessen u.  
Absichten > konkrete pol. u. soz. Umsetzung > Notwendigkeit u. Begrenzung des  
pol. Handelns

[Schubert, Klein; Politiklexion; Bonn 2016]

Hafis al-Assad

Baath Partei, arab. Nationalismus, Panarabismus  
Proporz, Säkularismus, Pragmatismus, Antizionismus  
> soziale Gruppierungen (sun. Geschäftsleute)

Baschar al-Assad

verstärkte Machtverlagerung zu Alawiten, Geheimdienst, Militär  
Außendarstellung: Alawiten + Minderheiten v. Sunniten

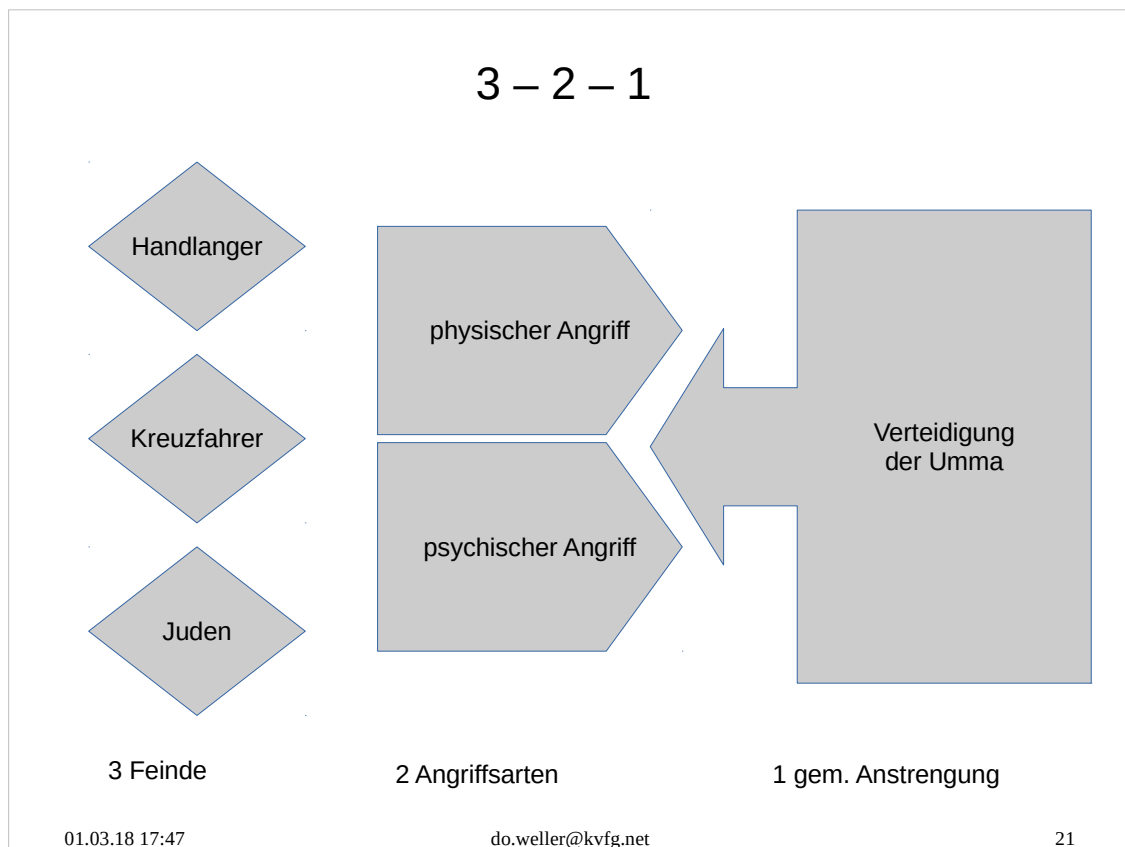
[Wieland, C; Das politisch-ideologische System Syriens und dessen Zerfall; 2013]

### **IS im Zentrum der Betrachtung / Islamismus**

1. Absolutsetzung des Islam als Lebens- und Staatsordnung
2. Gottes- statt Volkssouveränität als Legitimationsbasis
3. Ganzheitliche Durchdringung und Steuerung der Gesellschaft
4. Homogene und identitäre Sozialordnung im Namen des Islam
5. Frontstellung gegen demokratischen Verfassungsstaat
6. Fanatismus und Gewaltbereitschaft als Potentiale

> Variante des ideologischen Totalitarismus, Phänomen des politischen  
Fundamentalismus

[Pfahl-Traugher, A; Islamismus – Was ist das überhaupt; Bonn 2011]



Wie kann die Integrierende Ideologie des IS umrissen werden?

## Sayyid Qutbs 1964 Warum? Gegen wen?

### 3 Feinde

**Für Fehlentwicklungen, Unterlegenheit und Unterdrückung verantwortlich:**

„Handlanger“ (autoritäre muslimische Regierungen)

„Kreuzfahrer“ (die die Handlanger stützenden west-christ. Staaten)

„Juden“ (Staat Israel)

### 2 Angriffsarten

„physischer Angriff“ (Unterdrückung der Muslime mit Streitkräften und Polizei)

„psychischer Angriff“ (Übertragung von Werten und Verhaltensmustern zur Unterdrückung der muslimischen Kultur)

### 1 gemeinsame Anstrengung

Dschihad als Verteidigung durch freiwillige Kämpfer (Mudschahiddin als dschihadistische Elite)

**Weiterentwicklung** durch Abdullah Azzam (1941-1989) > 2 Schienen

1. Dschihad in Krisenregionen: Zusammenkommen kampfbereiter Muslime als Vorhut der ganzen Welt in einer Krisenregion; Besatzer + Handlanger durch Terror und Gewalt vertreiben; Regierung des 'wahren Islam' gründen
2. Nadelstiche in Feindesländern: Terroranschläge in Feindesländern soll Politikwechsel dort herbeiführen

**Taktikänderung:** Flächen-Operationen (Staatsgebiet) auf erster Schiene in fragilen Staaten (ISIS, Kaukasus Emirat, Boko Haram in Nigeria)

+ Personalisierung und Simplifizierung der zweiten Schiene (Messer, LKW statt differenzierter Anschlagplanung wie bei 9/11)

## Syrien: Ein ideologischer Konflikt?

01.03.18 17:47

do.weller@kvfg.net

22

Integrierende Ideologie ( Qutbs, Azzam) erklärt

„Außenpolitik“ des IS

Angriffe des IS auf die „Handlanger“

Angriffe der AQ / Al-Nusra-Front auf „Handlanger“

Trennung / Konflikt zwischen AQ / Al-Nusra und IS spiegelt Konflikte über den „richtigen Islam“ wieder + Rivalitäten zwischen Führungspersonen

Konflikte zwischen diversen muslimischen Gruppen

> konfessionell überlagert? > der „einzig wahre, richtige“ Islam

Angriffe auf Drusen, Yessiden

> Religionskrieg? ethnischer Konflikt?

Angriffe auf Kurden (mehrheitlich Sunniten (Syrien: Schafiiten: PYD, Irak: Hanbaliten: DPK))

> konfessionell überlagert? > der „einzig wahre, richtige“ Islam

Sham (= Levante / Syrien + Nachbarregion)

> Anfang der „endzeitlichen Schlacht zwischen Gläubigen und Ungläubigen“

Sunna-Schia-Konflikt in der Literatur stellenweise als **Stellvertreterkrieg** Iran – Saudi-Arabien interpretiert

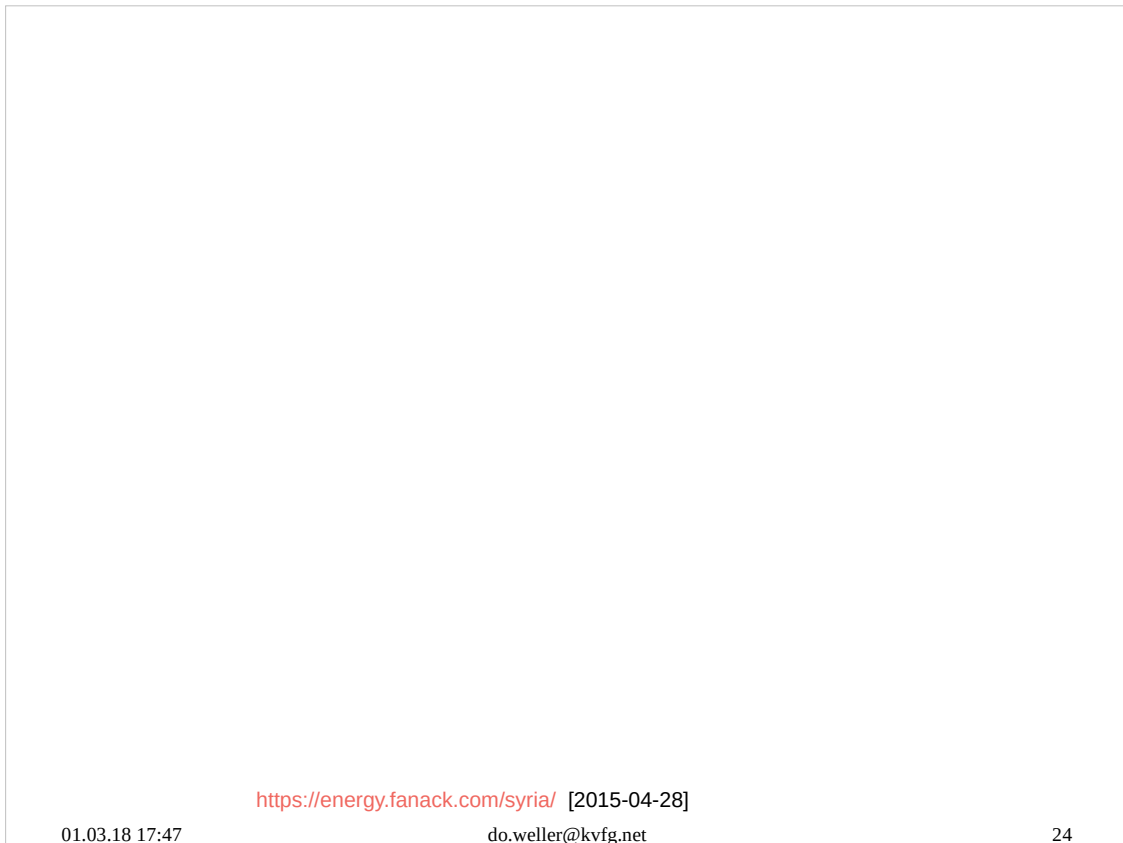
Saudi Arabien / Sunna: status-quo der Öl-Staaten

Iran / Schia: Speerspitze des Widerstands gegen US-Dominanz

> Finanzierung, militärische Unterstützung, Förderung des Feindbildes „Schiit“

Ergebnis: Elemente ideologischer Konflikte vorhanden

# Syrien: Ein Ressourcenkonflikt?



Ressourcen hier:

Versorgung (z.B. Zugang zu Wasser)

Geldquelle für weitere Kämpfe

nicht nachweisbar: Ressourcen ursächlich für den Konflikt

Offen bleiben viele Aspekte von Ressourcenkonflikten:

Wasser?

Rohstoffversorgung? (Metalle, seltene Erden)

Ackerland?

Ausbeutung des Planeten

Handelswege, Geopolitik

Lösungsansätze wie Nachhaltigkeit geraten hier aus dem Blick

Ergebnis: kein Ressourcenkonflikt im „klassischen Sinn“